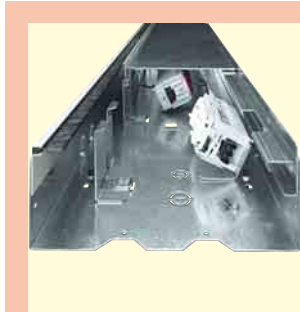


einzustellen. So ist es möglich, z. B. auch größeren Tunnelradien im Streckenverlauf zu folgen. Dank des Fertigungsverfahrens DUO-Plus konnten die Tragwerte der neuen Kabelrinnen-Generation gesteigert werden. Ebenso erfüllt werden die Anforderungen für den Einsatz unter Sprinkleranlagen (VdS CEA-4001), für den Potentialausgleich (DIN EN 61537) oder die Leitfähigkeit (VDE 0298).

Brüstungskanal

Die Montage auf der Baustelle stand bei dem Brüstungskanal Signa Base von Rehau im Mittelpunkt (Bild 14). Alles ist intuitiv bedienbar und auf die Arbeitsabläufe bei der Installation abgestimmt. Die strapazierfähige Oberfläche der neuen Brüstungskanal-Generation ist besonders belastbar und abriebfest, was eine deutlich reduzierte Kratzempfindlichkeit bewirkt. Die gleichmäßig homogene Struktur ohne Extrusionsriefen sorgt für ein prägnantes, matt-seidiges Flächenbild. Das Polymer ist pflegeleicht, sodass einfache Verunreinigungen für übliche Reinigungsmittel unproblematisch sind. Der Einbau von Flächenprogrammen erfolgt ohne Einfädeln der Leitungen: Der Steckdosentopf wird bequem außerhalb des Kanals verdrahtet und dann zusammen mit den beidseitig angeschlossenen NYM-Leitungen von oben in die Einbaudose eingesetzt. Die Geräteeinbaudose wird werkzeuglos im Kanalunterteil befestigt: Sie wird einfach auf die Trägerschiene geklippt, deren Verriegelung mit bloßem Daumen- druck aktiviert und somit ohne Werkzeug fertig fixiert. Alle Bedienelemente sind direkt von oben zu erreichen. Das Einrasten des Oberteils sorgt bei der Montage für spürbaren Komfort: Dies erfolgt einfach per Fingerdruck und ohne besonderen Kraftaufwand.

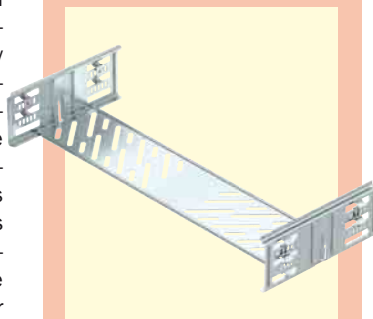
In Punkto Design setzt der neue System-Brüstungskanal neue Maßstäbe: Präzise fließende Linien und minimalistische Formen prägen die elegante Optik. Die betonte Abschlusslinie gestaltet den präzisen Übergang zur Wand hin und sorgt für ideale Passform im Wandanschlussbereich. Die rückseitige Aussparung korrespondiert mit der Wand-



12 Bodeninstallations-system

Eine wesentliche Neuerung betrifft die Lieferform

Foto: Hager



13 Magic-Längsverbinder

Mit ihm lassen sich auch größere Tunnelradien im Streckenverlauf realisieren

Foto: OBO Bettermann



14 Brüstungskanal

Die Montage auf der Baustelle stand im Mittelpunkt

Foto: Rehau

fläche. Erhältlich ist der Brüstungskanal voraussichtlich ab Herbst 2012.

Kabelleiter-System

Vergokan präsentierte in Frankfurt seine neue Kabelleiter-Serie, die vier Typen umfasst: leichte, mittelschwere und schwerlast Kabelleitern sowie zusätzlich auch Weitspann-Kabelleitern. Das Besondere an diesen Leitern ist die spezielle S-Form der Längsholme, die eine deutliche Material- und Gewichtseinsparung erlaubt. Das System ist besonders flexibel, da Länge, Breite und Sprossenabstand je nach Bedürfnissen der Kunden variieren können.

FACHPLANUNG

Zwei neue Gutachten in Auftrag gegeben

Entwicklung der Planungsprozesse. Anlässlich der Mitgliederversammlung des Ausschuss der Verbände und Kammer der Ingenieure und Architekten für die Honorarordnung e. V. (AHO) am 3. Mai 2012 hat der AHO die Beauftragung eines Gutachtens zur Entwicklung der Planungsprozesse 1992 bis 2012 an die TU Darmstadt und TU Berlin bekannt gegeben.

„Mit dem Gutachten sollen die rasanten Veränderungen im Planungsgeschehen der letzten beiden Jahrzehnte qualitativ verdeutlicht werden“, erläutert der AHO-Vorstandsvorsitzende Ernst Ebert das Vorhaben, das von der Bundesingenieurkammer unterstützt wird.

Seit 1991 wurden die generellen Veränderungen des Planungsablaufes hinsichtlich Komplexität, Nachhaltigkeit, Energieeffizienz, normativer sowie auch rechtlicher Rahmenbedingungen u. Ä. nicht mehr wissenschaftlich untersucht.

BMWi beauftragt Gutachten zur HOAI. Wie der AHO mitteilt, hat das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) das angekündigte Gutachten zur Überprüfung des Aktualisierungsbedarfs zur Honorarstruktur aller aktualisierten Leistungsbilder der HOAI (einschließlich Anlage 1) beauftragt. Der Forschungsauftrag

wurde an die Arbeitsgemeinschaft „Arge HOAI-GWT-TUD/Börger/Kalusche/Siemon“ vergeben. Die GWT-TU Dresden GmbH ist die Gesellschaft für Wissens- und Technologietransfer der TU Dresden. Projektleiter ist Herr Professor Dr.-Ing. Rainer Schach, der Leiter des Instituts für Baubetriebswesen der TU Dresden.

Vorausgegangen war eine Verfahrensverzögerung durch die von Staatssekretär Burgbacher (BMW) im Rahmen der AHO-Herbsttagung eingeräumte Erfordernis einer europaweiten Neuausschreibung des Forschungsauftrags. Der so eingetretene Zeitverzug soll nun durch eine Konzentration der Untersuchung auf die wesentlichen honorarrelevanten Parameter auf Basis des BMVBS-Abschlussberichts wettgemacht werden.

Entsprechend soll die Honoraruntersuchung, wie zunächst geplant, spätestens bis zum 30. November 2012 abgeschlossen werden, damit die HOAI-Reform wie vorgesehen im Mai 2013 im Bundesrat verabschiedet werden kann.

Zur Begleitung des Forschungsauftrages wird der AHO in einen sogenannten informellen Begleitkreis eingebunden werden. Die Einzelheiten hierzu würden in Kürze festgelegt. In jedem Fall sollen nach 3 und 6 Monaten die jeweiligen Zwischenberichte der Gutachter im Gremium diskutiert werden. Parallel arbeiten BMWi

TERMIN

Auf der **SicherheitsExpo München** wird seit neun Jahren das größte Angebot von Sicherheitstechnik in Süddeutschland gezeigt. Auch in diesem Jahr stellen am 4.–5. Juli etwa 120 Aussteller ihre Konzepte für Schutz und Sicherheit für Industrie, Handel, Banken, Transport und Behörden einem interessierten Fachpublikum vor. In zwei Foren werden „Best Practice Anwendungen“ sowie auch Referenzprojekte von Marktführern präsentiert. Zudem findet im Rahmen der SicherheitsExpo die **2. Brandschutztagung** statt, auf der baulicher Brandschutz, brandsichere Lüftungsanlagen, rauchfreie Rettungswege, Explosionsschutz sowie elektrostatische Zündquellen zu den Schwerpunktthemen gehören.



Termin: 4.–5. Juli 2012 **Ort:** M,O,C, München, Lilienthalallee 40, 80939 München
Öffnungszeiten: 9:00 – 17:00 Uhr

und BMVBS an der Aufstellung des Referentenentwurfes.

Neue ZVEI-Broschüre: Energieoptimierte Lüftung

Energieoptimierte Lüftung und sichere Entrauchung von Aufzugsschächten ist das Thema der neu erschienenen Ausgabe 7 der Schriftenreihe „RWA aktuell“. Die Broschüre greift ein wichtiges Thema auf, da sich baurechtliche Vorschriften sowie die aktuelle Energieeinsparverordnung (EnEV) beim Thema Aufzugsentrauchung scheinbar widersprechen: Gemäß den Vorgaben der Landesbauordnungen müssen Aufzüge über Entrauchungsöffnungen verfügen, die im Brandfall Rauch und giftige Gase aus dem Gebäude ableiten. Allerdings verfügen die meisten der 600 000 Aufzugsanlagen in Deutschland über dauerhafte Öffnungen, die im Normalbetrieb große Energiemengen ungenutzt ins Freie entweichen lassen und

damit der EnEV widersprechen, in der luftdichte Hüllen gefordert werden.

Die Broschüre beschreibt zeitgemäße Rauch- und Wärmeabzugsanlagen (RWA) als Lösung, deren automatisch gesteuerte Klappen nur im Brandfall öffnen und damit eine sichere Entrauchung gewährleisten. Im Normalbetrieb bleiben die Klappen hingegen geschlossen oder unterstützen eine kontrollierte Lüftung, sodass es nicht zum dauerhafter Wärmeverlust kommt. Dieser Verlust beträgt bei einem offenen Aufzugsschacht mit 19 m Höhe und sechs Türen etwa 15 000 Kilowattstunden jährlich, was umgerechnet einer Umweltbelastung von fünf Tonnen CO₂ entspricht.

Eine Modernisierung schont nicht nur die Umwelt, sondern auch den Geldbeutel. Ein großes süddeutsches Verlagshaus spart durch die Nachrüstung der zehn Aufzugsschächte mit modernen RWA jährlich mehr als 28 000 Euro Energiekosten ein. Dadurch amor-

Buchtipps: HOAI kompakt

Bei diesem Buch handelt es sich um ein kompaktes Nachschlagewerk zu vielen Fragen aus der sowie rund um die HOAI. Es beantwortet insgesamt 160 Fragen, angefangen mit „Ist die HOAI mit dem Europarecht vereinbar?“ (die Frage wird übrigens verneint) über „In welchen Fällen ist eine Baukostenvereinbarung möglich?“ bis „Was setzt eine prüffähige Abrechnung voraus?“. Das Werk enthält eine Fülle klar verständlich formulierter Antworten auf praxisrelevante Fragen. Es ist daher als „Erste-Hilfe“ für konkret auftauchende Probleme absolut geeignet, wenngleich natürlich nicht alle möglichen Fragen beantwortet werden können. Es enthält aber auch eine Vielzahl von Ratschlägen, deren Beherzigung vielen Problemen vorbeugen kann. Daher ist es absolut lohnend, sich das Buch auch dann zur Hand zu nehmen, wenn gerade kein konkretes Problem ansteht, sondern wenn es nur darum geht, die wichtigsten Fallstricke vermeiden zu lernen.

Besonders wichtige und praxisrelevante Tipps sind benutzerfreundlich in Fettdruck gesetzt.



tisiert sich die Anlage bereits nach kurzer Zeit.

Herausgeber der Broschüre ist der Fachkreis Rauch- und Wärmeabzug und natürliche Lüftung im ZVEI-Fachverband Sicherheit.

„RWA aktuell – Energieoptimierte Lüftung und Entrauchung von Aufzugsschächten“ steht in der ZVEI-Publikationsliste kostenfrei zum Herunterladen bereit.



TwinLine Das neue Wand- und Standschranksystem

Ein System | Zwei Schutzklassen
Drei Schranktiefen | Unbegrenzte Möglichkeiten

Die Systemvorteile

- Hohe Schutzart IP55
- Innovative Leitungseinführung
- Flansche passen in alle Flanschöffnungen und Vorprägungen
- Einheitliche Befestigung aller Innenausbauten
- 180 Grad Türöffnungswinkel
- Anreihbarkeit der Schränke seitlich und übereinander
- Innovatives Sockelkonzept



www.striebelundjohn.com/twinline

STRIEBEL & JOHN
EIN UNTERNEHMEN DER ABB-GRUPPE